

BESPRECHUNGEN

Soeben erscheint die von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Verkehrsförderung E. V., Berlin W10, Friedrich-Wilhelm-Straße 3, herausgegebene »Deutsche Verkehrs- und Bäderzeitung«. Als verantwortlicher Hauptschriftleiter zeichnet der Vorsitzende der Reichsarbeitsgemeinschaft, Reichsverkehrsminister a. D. Dr. Krohne. Die Zeitung erscheint vorläufig in 14tägiger Folge am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats in einem Umfang von 12 Seiten (Druck und Verlag Wilhelm Limpert, Dresden-A. 1, Marienstr. 16).

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Verkehrsförderung E. V., in der zusammenschlossen sind: Allgemeiner Deutscher Bäderverband E. V., Hamburg-Amerika Linie, Norddeutscher Lloyd, Leipziger Meßamt, Deutsche Reichspost, Reichsstädtebund, Deutsche Luft Hansa, Vereinigung Deutscher Reisebüros E. V., Danziger Verkehrszentrale, Reichsverband Deutscher Bahnhofspächter, hat als Mitarbeiter eine Reihe von Persönlichkeiten gewonnen, die führend im Verkehrs- und Wirtschaftsleben sind und vom Standpunkt ihres besonderen Interessengebietes aus Stellung zu den aktuellen Fragen des Fremdenverkehrs nehmen.

P. Kreher: Schriften und Schriftgestaltung in Negativtechnik. Es sei gleich vorweg gesagt, das Interessante an diesem Werk ist die vorgeführte Technik, nicht die Schrift an sich. Der Herausgeber macht hier die schöne alte Spatel- und Kammtechnik, die oft bei der Herstellung von Kleisterpapieren angewendet wird, speziell für die Schrift nutzbar. Es ist der gleiche Vorgang, als wenn beispielsweise ein Graphiker für einen Eigenbucheinband in das selbstgefertigte, noch nasse Kleisterpapier mit dem Holzspatel, dem Kamm oder dem selbstgeschnittenen Stempel eine Schriftzeile, ein Monogramm oder eine Vignette einsetzt. Der mit diesen Instrumenten weggeschobene farbige Kleistergrund läßt bekanntlich den hellen Papierton wieder hervortreten, so daß also die gewünschte Zeichnung negativ, in den manuellen Reizen dieser Technik erscheint. Dieser Negativtechnik bedient sich also Kreher.

Er schreibt mit Gummis- oder Stahlkämmen seine Schriften auf einfarbige oder gemusterte Flächen, die mit Ölfarbe frisch grundiert sind. Die nun entstehende Wirkung ist die gleiche wie die der Kleistertechnik. Gummikämme lassen die herausgewischten Stellen leicht tonig, Stahlkämme dagegen härter und bestimmter entstehen. Je nach

Dienst am Kunden

Gleichbleibende Leistung bei gesenkten Preisen!

Es ist uns gelungen, eine große Zahl der unserem Konzern angeschlossenen Städte und Gemeinden für eine Plakatanschlag-Tarifsenkung zu gewinnen.

Ueber 100 Städte und Orte

haben sich mit der, zugunsten der Reklametreibenden, vorgeschlagenen Verbilligung des Plakatanschlages einverstanden erklärt.

Ein Erfolg, der auch Ihnen Freude macht,

und der allen Reklametreibenden ein neuer Beweis dafür sein mag, daß wir beste Leistung so preiswert wie nur möglich bieten. Wie bisher, werden wir auch bei neu hinzukommenden Städten die Gebühren so niedrig wie möglich halten und die Leistung durch sorgfältigen Ausbau des Anschlagnetzes erhöhen. **In allen - über 250 - Städten und Gemeinden, die von uns bearbeitet werden, ist jetzt der Plakatanschlag preiswert und werbewirksam.**

STÄDTE-REKLAMEKONZERN

Deutschlands größtes Plakatanschlag-Unternehmen
Zentrale: Frankfurt am Main, Börsenplatz Nr. 9-11

Eigene Geschäftsstellen in: Altona, Berlin, Bochum, Braunschweig, Bremen, Essen, Gelsenkirchen, Gera, Gladbach-Rheydt, Kassel, Königsberg, Krefeld, Mainz, München, Münster, Offenbach, Zwickau i. S.

Zarte und halbfette Memphis der Schriftgesserei D. Stempel, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.